

[Polen ist gegen die Beibehaltung der Handelspräferenzen für die Ukraine](#)

10.01.2024

Polen lehnt Handelszugeständnisse an die Ukraine ab. Das geht aus einem Brief des polnischen Landwirtschaftsministers Czeslaw Seckerski an den EU-Kommissar für Handel hervor, wie der Radiosender RMF FM berichtet.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Polen lehnt Handelszugeständnisse an die Ukraine ab. Das geht aus einem Brief des polnischen Landwirtschaftsministers Czeslaw Seckerski an den EU-Kommissar für Handel hervor, wie der Radiosender RMF FM berichtet.

Der Beamte betonte, dass sich die Position der neuen polnischen Regierung zu den Handelsproblemen mit der Ukraine nicht wesentlich geändert habe.

Seckerski ist der Ansicht, dass Probleme mit übermäßigen Importen „nicht nur in den Bereichen Mais, Weizen und Raps, sondern auch in den Bereichen Zucker, Geflügelfleisch, Eier, Beeren (insbesondere gefrorene Himbeeren) oder Apfelkonzentrat“ auftreten.

Er fügte hinzu, dass die Aufhebung der Quoten für ukrainischen Zucker „zu einem Anstieg seiner Importe in die EU in der Saison 2022/2023 um das 20-fache der im Assoziierungsabkommen zwischen der Ukraine und der EU festgelegten Quotenmenge geführt hat“.

„Die sofortige Liberalisierung der Importe trägt nicht so sehr zur Wirtschaft der Ukraine bei als vielmehr zur Erhöhung der Einkommen einer kleinen Gruppe von Oligarchen, die ihr Kapital oft außerhalb der Ukraine haben“, ist der polnische Minister überzeugt und schlägt vor, zu einer schrittweisen gegenseitigen Liberalisierung der Märkte zwischen der Ukraine und der EU überzugehen.

Die Regierung von Recht und Gerechtigkeit zog sich aus Protest gegen die Nichtverlängerung des EU-Embargos für ukrainisches Getreide durch die Europäische Kommission von dieser Plattform zurück.

Sekerskyj erklärte sich auch zu einem Treffen mit dem EU-Kommissar für Handel, Valdis Dombrovskis, bereit.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 261

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.